



SICHERHEITSDATENBLATT (Aerosol) Copper Hi Temp

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname (Aerosol) Copper Hi Temp
Produkt Nr. A38-6

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autopflegemittel. - Universalfett für Industrie und Kraftwagen. Hochtemperaturfett.
Abgeratene Verwendungen Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für alle Industrie-, Professional-oder Consumer andere Verwendung als die identifizierten Verwendungen oben empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Autosmart International Ltd
Lynn Lane,
Shenstone, nr Lichfield
Staffordshire. WS14 0DH
England
www.autosmartinternational.com
Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)
info@autosmartinternational.com
Kontaktperson Mr. Russell Butler

1.4. Notrufnummer

Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs)
Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (1999/45/EWG) F+;R12. R66, R67.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung



Hochentzündlich

Risikosätze

R12 Hochentzündlich.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitssätze

A1 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
A2 Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

(Aerosol) Copper Hi Temp**2.3. Sonstige Gefahren****ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2. Gemische**

Testbenzin			30-60%
CAS-Nr.: 64742-48-9	EG-Nr.: 919-857-5	Registrierungsnummer: 01-2119463258-33-xxxx	
Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 3 - H226 EUH066 STOT Single 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304	Einstufung (67/548/EWG) Xn;R65. R10,R66,R67.		
PROPAN			5-10%
CAS-Nr.: 74-98-6	EG-Nr.: 200-827-9		
Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Gas 1 - H220	Einstufung (67/548/EWG) F+;R12		
BUTAN			5-10%
CAS-Nr.: 106-97-8	EG-Nr.: 203-448-7		
Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Gas 1 - H220	Einstufung (67/548/EWG) F+;R12		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Informationen

ACHTUNG! Wegen der verzögerten Effekte muss die betroffene Person unter Überwachung bleiben. ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen weghalten!

Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren. Bei Atemnot kann korrekt ausgebildetes Personal der betroffenen Person durch Verabreichung von Sauerstoff helfen. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung einleiten. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

Verschlucken

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Mund gründlich ausspülen. ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen weghalten! KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

Hautkontakt

Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Informationen

Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung ab.

Einatmen

In hohen Konzentrationen wirken Dämpfe betäubend und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Einwirkungen auf das ZNS verursachen.

Verschlucken

Dämpfe aus dem Mageninhalt können inhaliert werden und dieselben Symptome wie Inhalation verursachen.

Hautkontakt

Länger dauernder Kontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen.

(Aerosol) Copper Hi Temp

Augenkontakt

Lang anhaltender Kontakt kann zu Erröten und/oder Tränen führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum. Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wassernebel. Kohlendioxid (CO₂).

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren. LEICHTENTZÜNDLICH! Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten.

Besondere Gefährdungen

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Nitröse Gase (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Geschlossene und enge Räume vor dem Betreten auslüften. Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen. Verschüttetes Material beim Feuerlöschen nicht mit mehr Wasser als nötig zerstreuen. Auf Wiederentzündung des Feuers achten! Ablauf von Abwasser in die Kanalisation und in Wasserquellen verhindern. Eindämmen zur Wasserüberwachung. Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Auf Explosionsgefahr achten.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Verschüttungen oder unkontrolliertem Austritt in Gewässer SOFORT die zuständigen, örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Gefahr der Dampfkonzentration auf dem Fußboden und niedrigen Bereichen. Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen. Während der Anwendung und beim Trocknen werden Lösungsmitteldämpfe abgegeben. Alle Zündquellen beseitigen. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Das Produkt trocken und kühl in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren.

Lagerungshinweise

Lagerung: Entzündliches komprimiertes Gas.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

(Aerosol) Copper Hi Temp**8.1. Zu überwachende Parameter**

Bezeichnung	STANDAR D	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
BUTAN	AGW	1000 ppm	2400 mg/m ³			Kat. II
PROPAN	AGW	1000 ppm	1800 mg/m ³			Kat. II
Testbenzin	WEL		1000 mg/m ³			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

WEL = Workplace Exposure Limit.

Kat. II = Resorptiv wirksame Stoffe

Angaben Zum Grenzwert

WEL = Workplace Exposure Limits

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Prozessbedingungen

Augenwaschstation vorsehen.

Technische Maßnahmen

Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken. Keine spezifischen Ventilationsvorschriften angegeben, dieses Produkt darf jedoch in engen Räumen nicht ohne gute Ventilation benutzt werden.

Atemschutz

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz muss getragen werden, wenn das allgemeine Niveau über den Arbeitsplatzgrenzwert hinausgeht. Maske mit den für den Stoff empfohlenen chemischen Filterpatronen tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Augenschutz

Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist.

Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

Hygienemaßnahmen

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Verschmutzte Haut sofort waschen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Aerosol. Paste
Farbe	Rotbraun
Geruch	Lösungsmittel.
Löslichkeit	Wasserlöslich.
Siedebeginn und Siedebereich	~150 760 mm Hg
Schmelzpunkt (°C)	~ 0
Relative Dichte	0.900 (20°C)
Dampfdichte (Luft=1)	1.5 - 2.1
Dampfdruck	590 - 1760 kPa @ 45 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	
Keine Daten vorhanden.	
pH-Wert, Konz. Lösung	
Nicht zutreffend.	
pH-Wert, Verdünnte Lösung	
Nicht zutreffend.	
Viskosität	
Keine Daten vorhanden.	

(Aerosol) Copper Hi Temp

Zersetzungstemperatur (°C)

Keine Daten vorhanden.

Geruchsschwelle, Untere

Keine Daten vorhanden.

Geruchsschwelle, Obere

Keine Daten vorhanden.

Flammpunkt (°C) < -20°C CC (Geschlossener Tiegel).

Selbstentzündungs Temperatur (°C) 365

Explosionsgrenze - Untere (%) 1.8

Explosionsgrenze - Obere (%) 9.5

Verteilungskoeffizient 2.3 - 2.8

(N-Octanol/Wasser)

Oxidierende Eigenschaften

Nicht zutreffend.

Bemerkungen Information declared as "Not available" or "Not applicable" is not considered to be justified for enabling proper control measures to be taken.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Verbindungen 425 g/litre
(VOC)

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Es werden keine bestimmten Reaktivitätsgefahren mit diesem Produkt in Verbindung gebracht.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch. Vermeide Hitze, Funken und Flammen. Erschütterung und physische Beschädigung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation

Polymerisiert nicht.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Aerosoldosen nicht hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu Vermeidende Stoffe

Starke Alkalien. Starke Säuren. Stark oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Nitröse Gase (NO_x).

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Angaben zur Toxikologie

No significant health hazards when used for designed purpose and application and when used in accordance with instructions.

Sonstige Gesundheitliche Auswirkungen

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften. IARC Nicht Aufgeführt. OSHA Nicht Reguliert. NTP Nicht Aufgeführt.

Ätz- / Reizwirkung auf die Haut - Tierversuche

Wissenschaftlich nicht begründet.

Ätz- / Reizwirkung auf die Haut - Test mit menschlichem hautmodell

Wissenschaftlich nicht begründet.

Ätz- / Reizwirkung auf die Haut - extremer pH-Wert

Wissenschaftlich nicht begründet.

Allgemeine Informationen

Dieses Produkt hat eine niedrige Toxizität. Nur große Mengen können gesundheitsschädigende Einwirkungen haben.

Einatmen

Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Dämpfe können auf das ZNS einwirken und Kopfschmerzen, Unwohlsein, Erbrechen und Trunkenheit verursachen. Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Dämpfe können Atemwege oder Lungen reizen.

(Aerosol) Copper Hi Temp**Verschlucken**

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

Hautkontakt

Reizt die Haut. Verursacht starke Hautreizung bei längerer oder wiederholter Exposition. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzeme verursachen.

Augenkontakt

Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen. Spritzer in die Augen können Reizung, Brennen, Tränenfluss, verschwommene Sicht, verursachen.

Gesundheitswarnungen

Wegen Menge und Zusammensetzung wird die Gesundheitsgefahr als gering angesehen.

Weg Der Aufnahme

Einatmen: Verschlucken. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

Medizinische Symptome

Keine spezifischen Symptome angegeben, aber diese Chemikalie kann dennoch entweder allgemein oder für gewisse Personen gesundheitsschädigend sein.

Medizinische Überlegungen

Hautleiden und Allergien.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.

12.1. Toxizität**Akute Toxizität - Fische**

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Mikroorganismen

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Terrestrisch

Nicht bestimmt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Abbaubarkeit**

Das Produkt besteht vorwiegend aus anorganischen Verbindungen, die nicht biologisch abbaubar sind. Die übrigen Bestandteile des Produktes sind voraussichtlich biologisch leicht abbaubar. Flüchtige Stoffe zersetzen im Laufe von wenigen Tagen in der Atmosphäre.

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Bioakkumulationspotential**

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

Verteilungskoeffizient 2.3 - 2.8

12.4. Mobilität im Boden**Mobilität:**

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist nicht wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Allgemeine Informationen**

Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch nicht wenn entleert. Leere Aerosol Behälter sollten nach Möglichkeit recycelt werden. Volle - oder teilweise gefüllte Behältnisse sollten als Sondermüll entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgt werden.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Einleitung in die Kanalisation, in Gewässer oder den Boden ist nicht zulässig.

(Aerosol) Copper Hi Temp**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer**

UN NR. (ADR/RID/ADN)	1950
UN NR. (IMDG)	1950
UN NR. (ICAO)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung	AEROSOLS
-----------------------------	----------

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse	2.1
ADR/RID/ADN Klasse	Class 2
ADR Etikett Nr.	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO Klasse/Unterklasse	2.1
Transportkennzeichnung	

**14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht zutreffend.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff
Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS	F-D, S-U
Tunnelbeschränkungscode	(D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Eu-Rechtsvorschriften

Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

Auflistung der Gesundheits- und Umweltrisiken

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Informationen

Nur ausgebildetes Personal sollte dieses Produkt verwenden. Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.

(Aerosol) Copper Hi Temp

Revisionsanmerkungen

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen zur vorigen Revision an.

Überarbeitet am 11/10/2011

Überarbeitet 2

Ersetzt Datum 11/10/2011

R-Sätze (Vollständiger Text)

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R10 Entzündlich.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R12 Hochentzündlich.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Vollständige Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.